

worden. Ein großer Theil der Westküste Südamerika's ist also auf den bisherigen Karten um das entsprechende Bogenmaß zu weit nach Westen gerückt. — n.

Geographische Explorationen auf dem Gebiete der argentinischen Conföderation.

Da die Provinzen der argentinischen Conföderation sich jetzt seit mehreren Jahren des Friedens erfreut haben, ist in den Bewohnern derselben ein lebhafteres Interesse für alle Maßregeln erwacht, welche die Hebung des materiellen Wohlstandes bezwecken. Unter ihnen steht natürlich die Erforschung der natürlichen Hilfsquellen des Landes und die Verbesserung der Communicationsmittel in erster Linie, — Unternehmungen, mit denen die Förderung geographischer Kenntniß Hand in Hand geht. Die Nordamerikaner haben in dieser Beziehung durch die Erforschung des La Plata-Systems einen Anstoß gegeben, der in erfreulicher Weise nachwirkt und die Landeseinwohner zu gleichen Unternehmungen anreizt. So hat im verflossenen Jahre der General D. Antonio Taboada, derselbe, welcher den Lieut. Page bei seiner Erforschung des Rio Salado so kräftig unterstützt hat, eine neue Fahrt auf diesem Strome bis Santa Fé glücklich vollendet, und die Thatsache bestätigt, daß derselbe von Sandia Paso (40 Leguas von Santiago del Estero entfernt) bis Santa Fé zu jeder Jahreszeit, und für die Monate December bis Juni sogar bis in die Provinz Salta schiffbar ist. Die Bundesregierung befördert solche Unternehmungen mit großem Eifer. Sie hat bereits mit einem englischen Hause, Gebr. Smith u. Comp., einen Contract abgeschlossen, in welchem dieses die Verpflichtung übernimmt, eine Dampfschiffahrts-Verbindung auf dem Rio Salado und Rio Dulce herzustellen. Das Handelshaus hat zwar den für die erforderliche specielle Untersuchung der beiden Ströme festgesetzten Termin nicht inne gehalten, aber die Regierung wird die Angelegenheit nicht fallen lassen; sie ist vielmehr entschlossen, nöthigenfalls die Concession anderen Bewerbern zu übertragen. Den Rio Bermejo beabsichtigte das Gouvernement von Corrientes schon im Jahre 1853 durch D. Carlos Echenique und D. José Lavarello erforschen zu lassen; das Unternehmen fand aber bei der Regierung von Paraguay nicht die erforderliche Genehmigung. Nichtsdestoweniger fuhr Echenique im Jahre 1855 auf einem kleinen, in Oran gebauten Fahrzeuge (Mataco) glücklich stromabwärts, und im vergangenen Jahre wurde der Fluß wieder, und zwar von Señor Lavarello auf der „Zenta“ befahren; genauere Nachrichten darüber fehlen uns noch; hoffentlich wird Lavarello seine Beobachtungen nach der zweiten von ihm beabsichtigten Reise der Oeffentlichkeit übergeben. Eine anonyme Gesellschaft in Salta hat bereits einen Dampfer erworben, der nächstens die Stromschiffahrt beginnen sollte.

Auch die Wegebauten, hinsichtlich deren die Regierung Verhandlungen angeknüpft hat, werden zu exacteren geographischen Aufnahmen veranlassen. Mit dem Hause Rusiñol und Fillol verhandelt das Gouvernement über die Anlage einer geraden Poststraße von Córdoba nach Rosario; und D. José Caballero hatte bereits den Auftrag erhalten, eine geeignete Route für einen Weg nach den nördlichen Provinzen durch das Gran Chaco ausfindig zu machen, als das oben

erwähnte Anerbieten der Gebr. Smith hinsichtlich einer Dampfschiffahrt auf dem Salado diesen Plan modificirte. Als ein charakteristisches Zeichen des erfreulichen Umschwungs in den politischen Verhältnissen der argentinischen Conföderation haben wir bemerkt, daß der Minister des Innern in seiner dem letzten Congressse vorgelegten Denkschrift den „geographischen Studien“ einen besondern Abschnitt widmet. Er spricht darin zunächst von den wissenschaftlichen Reisen des Dr. M. de Moussy, die in vier auf einander folgenden Jahren auf dem ganzen Gebiete der Republik ausgeführt werden sollen. Das erste Resultat derselben, die Beobachtungen auf einer Reise durch Entre Rios und während eines längeren Aufenthalts in Gualeguaychú und Concepcion, hat Herr Dr. Andree den Lesern der Zeitschrift in diesem Hefte vorgelegt. Von Entre Rios aus folgte Moussy dem Laufe des Uruguay aufwärts bis zu den alten Missionen, und entwarf eine große Karte des Stromlaufes und eine ausführliche Denkschrift über die Geschichte, Geographie und den gegenwärtigen Zustand der Missionen; er will in dieser Provinz werthvolle Mineralien, Quecksilber, Kupfer, Steinkohlen und Marmor entdeckt haben. Demnächst durchzog Moussy die Provinz Corrientes.

Außer Moussy ist auch Dr. D. Amadeo Jacquez von der Regierung beauftragt worden, einige Gebiete der argentinischen Conföderation zu untersuchen. Jacquez hatte schon für die Erforschung des Rio Salado durch Page ein thätiges Interesse an den Tag gelegt und später eine Beschreibung der am rechten Ufer des Stromes gelegenen Ländereien, namentlich in Bezug auf ihre Vegetation, geliefert. Jetzt hat er den Auftrag erhalten, die Provinz Tucuman zu bereisen und eine Karte derselben anzufertigen. —n.

Ein Schreiben Bonpland's über das Vorkommen von Quecksilber in den Missionen.

Wir gedachten oben der Angabe Moussy's, daß sich auf dem Gebiete der Missionen Quecksilber finde. Aehnliche Versicherungen wurden auch dem greisen Bonpland gemacht und nahmen sein Interesse auf das Lebhafteste in Anspruch. In einem von der corrientinischen Zeitung „*El Comercio*“ (16. November 1856) publicirten Schreiben an M. de Moussy, d. d. Restauracion 17. September 1856, äußert sich der berühmte Naturforscher hierüber folgendermaßen:

„Hinsichtlich dessen, was Sie mir über das Vorkommen von Quecksilber in La Cruz schreiben, will ich Ihnen mittheilen, was ich darüber erfahren habe. Vor einiger Zeit wurde ich nach dieser kleinen Mission zu dem damaligen Commandanten Sr. Pucheta, der krank war, gerufen und begab mich mit diesem Herrn, sobald er wieder hergestellt war, nach einem Orte, wo man Quecksilber gefunden hatte. Dort sammelte ich selbst so viel davon, daß ich ein Eau de Cologne-Fläschchen zur Hälfte mit reinem Quecksilber füllen konnte. Natürlich überraschte mich dieses sehr; aber da ich an demselben Orte einige Scherben jener großen Gefäße von schwarzem Glase bemerkte, welche die Jesuiten auf allen ihren Ansiedelungen zu haben pflegten, dachte ich eine Zeit lang, daß dieses Quecksilber der Rest des Inhalts einer dieser zerbrochenen Flaschen sein dürfte. Ich muß bemerken, daß ich viele solche Flaschen in Itapúa, Santa Rosa und Santa Maria de Fé gesehen habe. Indefs unterliefs ich Nichts, um mich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [NS 2](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Geographische Explorationen auf dem Gebiete der argentinischen Conföderation 377-378](#)